



Die Argonauten.

(Seavüre von einem etruskischen Schmuckfäßchen aus Bronze.)

Drittes Buch.

Die Argonautensage.

Jason und Pelias.

Von Ason, dem Sohne des Aëtheus,*) stammte Jason ab. Sein Großvater hatte in einer Bucht des Landes Thessalien die Stadt und das Königreich Iolkos gegründet und dasselbe seinem Sohne Ason hinterlassen. Aber der jüngere Sohn, Pelias, bemächtigte sich des Thrones; Ason starb, und Jason, sein Kind, war zu Chiron dem Centauren, dem Erzieher vieler großen Helden, geflüchtet worden, wo er in guter Heldenzucht aufwuchs. Als Pelias schon alt war, wurde er durch einen dunkeln Orakelspruch geängstigt, welcher ihn warnte, er solle sich vor dem Einschuhigen hüten. Pelias grübelte vergeblich über dem Sinne dieses Worts, als Jason, der jetzt zwanzig Jahre den Unterricht und die Erziehung des Chiron genossen hatte, sich heimlich aufmachte, nach Iolkos in seine Heimat zu wandern und das Thronrecht seines Geschlechtes gegen Pelias zu behaupten. Nach Art der alten Helden war er mit zwei Speeren, den einen zum Werfen, den andern zum Stoßen, ausgerüstet; er trug ein Reisfleid und darüber die Haut von einem Panther, den er erwürgt hatte; sein ungehöreues Haar hing lang über die Schultern

*) Vgl. Anm. zu S. 105.